

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 53 (1959)
Heft: 12

Artikel: Gebet
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-140388>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gebet

Herr unser Gott!
gedenke unser, Deiner Menschen, getrennt durch viele Ländergrenzen
und Sprachen in dieser entscheidenden Zeit!

Erlöse uns von all den Übeln, die Dein Vorhaben mit uns zu verhindern drohen!

Von dem Fluch des Krieges und all seiner Ursachen:
von der Sünde der Lüge und der Sünde, an die Lüge zu glauben,
von dem Lügen über andere Völker,
von der Furcht und dem Mißtrauen gegen andere Völker,
von falschem Stolz und Ruhmrederei und Selbsttäuschung,
von der Gier nach Reichtum und Macht, die friedliche Völker auf
die Schlachtbank treibt,
von unserem Vertrauen auf Kriegswaffen und unserem Miß-
Trauen in die Macht des Rechts und des guten Willens,
von jedem Gedanken und Wort und Tun, die die Menschen-
familie auseinanderreißen und sie von Deiner Liebe trennen,
erlöse uns, o Herr und Gott!

Wir flehen zu Dir, barmherzig die Gebete der Deinen zu erhören und
ihnen Erleuchtung zu geben, zu fühlen und zu erkennen, was sie zu
tun haben, und dazu die Kraft, in Geduld und Ausdauer zu beharren
bis ans Ende!

A M E N

Übersetzt aus dem Grey Book,
Oxford University Press, New York

Das Kind und das Reich

Jesaja 9: 6, 7

Das bedeutet Weihnachten: daß diese dunkle Welt nicht eine hoffnungslose Sache ist; daß Gott zu uns *gekommen* ist, und daß darum unser Leben Zukunft hat.

Von diesem Kommen Gottes, von dieser Zukunft der Menschen durch das Kommen Gottes, wußte schon der Mann Jesaja, der merkwürdige Mann, der nicht in Reih und Glied gehen, sich nicht gleichschalten lassen wollte. Land und Volk Israel waren in größter Gefahr; auf seinem Gebiet stießen die Weltmächte von Ost und West aufeinander; es schien wieder einmal Schlachtfeld der Völker zu werden, so daß der Untergang gewiß war. Das Herz des Königs und seines Volkes bebte, wie die Bäume des Waldes beben vor dem Winde. War es nicht das einzig Vernünftige, aufzurüsten und ein Bündnis mit einer der beiden Mächte zu schließen?